



## Beschämend

„32 Tage nach dem Schwarzen Schabbat, dem 7. Oktober 2023, kamen gestern Abend leider nur etwa 300 bis 400 Menschen zum Brandenburger Tor, um ihre Solidarität mit ISRAEL kundzutun und den Opfern des Massakers vom 7.10. zu gedenken.



*Beeindruckend und ein Zeichen der Hoffnung war, dass sehr viele Exil-Iraner ihre Sympathie für Israel zum Ausdruck brachten. Die vielen persischen Fahnen waren Ausdruck dessen. Gemeinsam und einend war die Verachtung und Ablehnung auf dieses Mullah-Terror-Regime in Teheran.*“, schrieb uns ein Teilnehmer der Veranstaltung.



Empathie sieht anders aus, in einer Stadt, von der aus der millionenfache Mord an jüdischen Menschen 1942 bei Cognac und Häppchen von einer kriminellen Mörderbande „im Namen des deutschen Volkes“ auf der so genannten „Wannseekonferenz“ beschlossen wurde. Eine Bande, die sich nicht von den Hamas-Terroristen unterscheidet.



Es ist auch beschämend, dass sich laut eines Berichtes der rbb-Abendschau kaum ein politischer Repräsentant auf der Veranstaltung hat sehen lassen.

rbb24-Abendschau vom 7. November 2023  
Ausschnitt von Minute 07:00 bis 10:00

[https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20231107\\_1930.html](https://www.rbb-online.de/abendschau/videos/20231107_1930.html)



**Ed Koch**  
Fotos: Privat